

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 03.07.1740-30.12.1740

9. November 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180672

96. Den 9^{ten} Novbr: Vor zweien von uns aufgeschickten
 von, ~~redeten~~ wir unter andern mit zweien Juden von
 ihrem absondlichen Stande, indem sie alle seitdem aus
 Gessen der Welt lebten. Die sagten Sarrusésaren
 (so wird Gott genannt und Huren:) oder Riden, wol-
 her unser Name ist, sey ja ein altes. Wie zeigten
 ihnen aber, wie sie ein jüdel wider Unterseid in der
 heiligen sey, indem unser Gott, den wir verehren
 der einzige wahre Gott und ein Eiferer ist jüdel und
 der follen sey, so Huren aber einmal ein Mensch und
 noch dazu ein wider gewesen, welcher ihnen nicht
 nigen Sylosien von ihm erkläret. Die sagten
 wir können dergleichen nicht wissen, ob sey denn das
 ist und sagt, und man soll es wie solche Dingen
 von uns hören. Man zeigte ihnen, daß das so zu
 zu was gut, aber in der Meinung sey, sondern sie müßten
 sich auf in ihrem Wandel, von dem, was sie von
 ihm fordern, gisten, ihr elenden Glauben was das
 den großen Gott allein anbeten, und zu dem Ende
 sein was der Gott so von. Zu dem Land Prediger
 so zu in Torra so sprach wir einige Bischofen
 von Torra und einige Mosen, und sammelten
 sie, daß sie sich vor nicht begangen die besten
 Sündhaft mit uns und in dem Glauben bewenden
 lassen müssen, sondern das widerstehen, und sich der
 Annahme des wahren Gottes mit uns gewandt ge-
 einzigen, damit wir einmüßig in einem jüdel
 und einer Heiligkeit aufgehen werden konnten.
 Alst weit von dem Land Prediger so ist was ein tausend
 wir gingen zu denen, so die Toden, baar, (die bey
 dem Eingemisten mit einem Reimen Gesangs bestet,
 welcher

